

Bericht an den Gemeinderat

GZ.: A 8 – 40946/2008 - 72
A 15/20033/2011-62

Ausschuss f. Wirtschaft und Tourismus:
BerichterstellerIn:

ECO WORLD STYRIA - Strategie 2015-2020
Umwelttechnik und Netzwerkbetriebs GmbH.
Reininghausstraße 13, 8020 Graz

.....
Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und
Immobilienausschuss
BerichterstellerIn:

.....
Graz, 12.06.2014

Die ECO WORLD STYRIA Umwelttechnik Cluster GmbH plant am 2. Juli eine Generalversammlung mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 27.05.2014
4. Beschluss Strategie 2015 bis 2020
5. Beschluss Absichtserklärung der öffentlichen Eigentümer zur Umsetzungs-Unterstützung der ECO Strategie 2015 bis 2020
6. Beschluss Bestellung allein zeichnungsberechtigte Prokuristin DI Sabine Seiler im Sinne einer Vertretungsregelung und eines 4-Augen-Prinzips
7. Bericht der GF zu Strategie- und Jahresplan-Umsetzung
8. Allfälliges

Dem Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung der ECO WORLD STYRIA – Umwelttechnik Cluster GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, ist bei Zustimmung des Gemeinderates gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landhauptstadt Graz 1967, LGBl.Nr. 130/1967 i.d.F. LGBl.Nr. 87/2013, die Ermächtigung zur Stimmabgabe in der Generalversammlung zu erteilen.

Zu TOP 4 und 5 – Strategie 2015 – 2020 und Absichtserklärung zur Umsetzungs-Unterstützung

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 19.3.2009, GZ.: A8 – 40946/08 – 2, A 15/8592/2006, A 23 000618-2009-0003 wurde die Beteiligung der Stadt Graz an der Umwelttechnik Netzwerkbetriebs GmbH - ECO WORLD STYRIA mit einem Anteil von 15% genehmigt.

ECO WORLD STYRIA ist im Eigentum der SFG Steirische Wirtschaftsförderungs GmbH (51%), des Landes Steiermark (26%), der Stadt Graz (15%) sowie der Unternehmen Binder + Co, equadrat group, fibag und KWB (je 2%). Die Finanzierung erfolgt neben Förderungen und Gesellschafterzuschüssen der Eigentümer durch Beiträge der Mitglieder sowie Einnahmen aus Projekten bzw. Dienstleistungen.

Die Ziele der bisherigen Cluster-Strategie 2010-2015 liegen gut im Plan. Mit der Strategie „Green Tech Growth '20“ wurden in einem mehrstufigen, partizipativen Prozess mit Unternehmen, Forschung, Verwaltung und internationalem Umfeld spezifische Innovationsfelder für künftiges Wachstum bis 2020 samt Umsetzungsplan definiert.

Die globalen Märkte bieten auch weiterhin klare Wachstumschancen von 5-10%/Jahr in der Umwelttechnik, wenn auch Preis- & Finanzierungsdruck, Ferne der Märkte und globaler Wettbewerb herausfordernder werden. Die steirischen Umwelttechnik-Unternehmen sind mit durchschnittlich 16%/Jahr nahezu doppelt so schnell wie die Weltmärkte gewachsen und führen das Ranking der globalen Umwelttechnik-Cluster als Nr. 1 an. Zentrale Stärken sind Kernkompetenzen bei Biomasse und Recycling, gute F&E-Anbindung sowie Kooperationsfähigkeit.

Die gemeinsame Vision bildet das „Green Tech Valley“ – die weltweit 1. Adresse für innovative Umwelttechnologien. Mit ECO-Tech als eines der drei Leitthemen der steirischen Wirtschaftsstrategie setzt die Cluster-Organisation ECO WORLD STYRIA als internationaler Innovations-Treiber auf Wachstum durch Innovation.

Die abgeleiteten Ziele der Wachstumsstrategie von ECO bis 2020 sind daher: 1. Adresse weltweit, 10 Produkt-Innovationen mit Clusterbeteiligung, 100 angestoßene Innovationsprojekte in der Periode bis 2020 und 1.000 zusätzliche Arbeitsplätze pro Jahr.

Inhaltlich fokussiert ECO sich in der neuen Strategie vermehrt auf die Initiierung von Zukunftsprojekten in Nischen, in denen globale Technologieführerschaft erzielt werden kann:

- **GREEN ENERGY** – Nr. 1 für innovative Energien aus Biomasse(-Resten)
- **GREEN BUILDING** - Nr. 1 für Integration von Energie-Komponenten in Gebäude
- **GREEN RESOURCES** - Nr. 1 für "Super-Clean-Recycling"

Als konkrete Projekte sind hier u.a. kostengünstige Verbrennung und Veredelung von Biomassen, die Plus-Energie-Fassade und All-Cycle-Super-Clean-Anlagen angedacht. Weiters fließen **Energieeffizienz** als auch Informationstechnologien mit zentralen steirischen Stärken (Simulation, NFC, etc.) als ergänzenden Querschnittstechnologien ein.

Abgeleitet von den bisherigen strategischen Hebeln umfasst das zukünftige Aufgabenspektrum das **Tripple-I** also **Innovieren, Internationalisieren und Initiieren** (für Unternehmen und den Standort).

Makrotrends und Gesetzgebung

Für die Weiterentwicklung des Standortes und die internationale Positionierung sind Makrotrends wie Demografische Entwicklung, Urbanisierung und Globalisierung, der steigender Energie- und Rohstoffbedarf (BRIC), sowie der weltweit in unterschiedlichen Ausprägungen wirkenden Klimawandel eine Tatsache.

Gesetze und Richtlinien haben darüber hinaus wesentlich Einfluss auf sich ergebende Marktchancen, neue Nischen aber auch abzuwägende Risiken. Neben den Klimazielen der Europäischen Union EU 20-20-20 und der damit verbundenen Anforderung den Anteil an Erneuerbaren Energien zu steigern, energieeffizienter zu werden sowie CO₂ einzusparen, müssen auch die einzelnen nationalen Vorgaben bei Produktentwicklungen, Standortansiedlungen und Projektplanungen einfließen.

Die Ziele 2020

Passend zur Vision werden folgende, numerische Ziele bis 2020 angestrebt:

1. **Adresse** weltweit für einen der genannten Fokus-Bereiche
10 zusätzliche **Innovationen durch Clusterarbeit** sind am internationalen Markt
100 mitinitiierte **Innovations-Projekte** bis 2020
1000 zusätzliche **Beschäftigte** in Umwelttechnik

Die Feststellung, ob die Steiermark als 1. Adresse in einem Bereich wahrgenommen ist, kann insbesondere auf Indizien wie internationales Medien-Echo, Kundenwahrnehmung sowie Einschätzung von Experten, etc. beruhen.

Mit einem Beschäftigungswachstum von 1.000 zusätzlichen Green Tech Jobs pro Jahr in steirischen Unternehmen wird vor dem aktuellen Hintergrund der Marktentwicklungen ein weiteres ambitioniertes Ziel gesetzt.

Die thematische Fokussierung

Ausgehend von den angeführten Entwicklungsprofilen der Märkte, Unternehmen und des Standortes erscheint zusätzlich zu einer breiten Clusterarbeit der Fokus auf wenige Zukunftsprojekte mit der Chance auf internationale Spitzenstellung zielführend. Der Schlüssel für künftige Umwelttechnik-Wertschöpfung am Standort bleibt dabei Innovation. Aus den Diskussionen mit den Cluster-Unternehmen und Stakeholdern haben sich – wie oben bereits erwähnt - diese drei Themenbereiche für Zukunftsprojekte des Clusters bis 2020 herauskristallisiert:

- **GREEN ENERGY** – Nr. 1 für innovative Energien aus Biomasse(-Resten)
- **GREEN BUILDING** - Nr. 1 für integrierte Energie-Komponenten im Gebäude
- **GREEN RESOURCES** - Nr. 1 für "Super-Clean-Recycling"

Als Ergänzung und auch Querschnittmaterie wird zusätzlich industrielle Energieeffizienz - v.a. energieeffiziente Produkte und Verfahren im Maschinen- und Anlagenbau im Cluster bearbeitet werden.

Als „Enabling Technology“ zu diesen Themen wird insbesondere die Informationstechnologie (Simulation, Sensoren, etc.) in Projekten stark forciert werden.

Vernetzung AC Styria Mobility Cluster und ECO WORLD STYRIA

Die zahlreicher werdenden Nahtstellen mit dem Autocluster sollen gemeinsam definiert und umgesetzt werden (z.B. Autorecycling, Elektromobilität, Smart Cities, etc.) und auch gemeinsame Aktivitäten in Richtung Spitzenforschung (Zugang zu internationalen Forschungskapazitäten, etc.) angedacht werden.

Mit der neuen und partizipativ erarbeiteten ECO-Cluster-Strategie 2015 bis 2020 werden die aktuell ausgeprägten Marktherausforderungen bearbeitet und konkrete Chancen in spezifischen Innovationsfeldern für künftiges Wachstum am Standort bis 2020 identifiziert. Die Ziele und Aktivitäten sind gleichermaßen im öffentlichen wie privaten Interesse.

Im Zusammenhang mit der neu erarbeiteten ECO-Cluster Strategie 2015 – 2020 soll von den öffentlich Eigentümern, Stadt Graz, Land Steiermark und SFG, anstelle des bisherigen Syndikatsvertrages eine Absichtserklärung abgegeben werden.

Im Sinne der 15%igen Beteiligung der Stadt Graz an der ECO WORLD STYRIA – Umwelttechnik und Netzwerkbetriebs GmbH, strebt die Stadt Graz zur Umsetzung der im vorigen beschriebenen Vorhaben die inhaltliche wie finanzielle Unterstützung dieser Projekt-Aktivitäten 2015 bis 2020 in ähnlichem Ausmaß wie bisher an, natürlich vorbehaltlich der jeweiligen rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten. Damit soll die weitere Profilbildung des Standorts samt zusätzlicher Wertschöpfung und Arbeitsplätzen erreicht werden.

Zu TOP 6 – Bestellung einer Prokuristin

Auf Basis der Lernerfahrungen in anderen Clustern wird bei ECO WORLD STYRIA – Umwelttechnik und Netzwerkbetriebs GmbH die ordentliche Vertretungsregelung – wie bisher bereits praktiziert - gefestigt. Dazu erscheint nach Rechtsauskunft seitens Notariat Frizberg-Fürnschuss-Klaftenegger für die Gesellschaft eine allein zeichnungsberechtigte Prokura am passendsten. Daher wird vorgeschlagen, die bisherige Mitarbeiterin und bisherige, interne Vertretung, Frau DI Sabine Seiler, zur allein zeichnungsberechtigten Prokuristin ohne Mehrzahlungen zu bestellen. Im Innenverhältnis soll sie ausschließlich zur Vertretung der Geschäftsführung bei *Urlaub* oder *Krankheit* mit *eingeschränkten Befugnissen* ausgestattet werden. Weiters soll sie – wie in der Vergangenheit auch so gehandhabt - zur Prüfung von Belegen im Sinne eines 4-Augen-Checks ermächtigt und verpflichtet werden.

Gemäß dem vorstehenden Berichtes, stellen der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus und der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss gem. § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl Nr 130/1967, idF LGBl Nr 87/2013 den

A n t r a g ,

der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung der ECO WORLD STYRIA – Umwelttechnik Cluster GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi, wird ermächtigt durch Stimmabgabe in der Generalversammlung am 2.7.2014 folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Zu Top 2 - Genehmigung der Tagesordnung
2. Zu Top 3 - Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 27.05.2014
3. Zu Top 4 Genehmigung der Strategie 2015 bis 2020 laut Beilage
4. Zu Top 5 - Genehmigung und Unterfertigung der Absichtserklärung der öffentlichen Eigentümer zur Umsetzungs-Unterstützung der ECO Strategie 2015 bis 2020
5. Zu Top 6 Genehmigung der Bestellung von DI Sabine Seiler zur allein zeichnungsberechtigten Prokuristin

Beilage in Papierform:

Absichtserklärung
Vollmacht

Beilage elektronisch übermittelt:

Strategie 2015 bis 2020
Für die Abteilungsleiterin - A 15:

Der Stadtsenatsreferent:

elektronisch gefertigt

Mag. Andreas Morianz

StR Univ.Do. DI Dr. Gerhard Rüschi

Die Bearbeiterin - A 8

Ulrike Temmer
Mag.^a Ulrike Temmer

Der Abteilungsvorstand - A 8:

Karl Kamper
Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

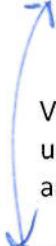
Gerhard Rüs

StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüs

Vorberaten und einstimmig / ~~mehrheitlich~~ / mit ~~..... Stimmen~~ angenommen / abgelehnt /
unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus
am 10.6.2014

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:



Ulrike

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen angenommen / abgelehnt /
unterbrochen in der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses
am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

St. Smeisbauer

Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung		
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von	GemeinderätInnen	
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen)	angenommen.
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt	Graz, am	Der / Die SchriftführerIn:

GZ.: A 8 – 40946/08 - 72

Graz, 12.6.2014

VOLLMACHT

StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher ist bevollmächtigt, die Stadt Graz in der am 2. 7.2014 stattfindenden Generalversammlung der ECO WORLD STYRIA – Umwelttechnik Cluster GmbH zu vertreten, für sie das Stimmrecht auszuüben und insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Zu Top 2 - Genehmigung der Tagesordnung
2. Zu Top 3 - Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 27.05.2014
3. Zu Top 4 Genehmigung der Strategie 2015 bis 2020 laut Beilage
4. Zu Top 5 - Genehmigung und Unterfertigung der Absichtserklärung der öffentlichen Eigentümer zur Umsetzungs-Unterstützung der ECO Strategie 2015 bis 2020
5. Zu Top 6 - Genehmigung der Bestellung von DI Sabine Seiler zur allein zeichnungsberechtigten Prokuristin.

Für die Stadt Graz:
(Gefertigt auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 12.6.2014,
GZ.: A 15/20033/2011-62, A 8 – 40946/08 – 72)

Der Bürgermeister:

Gemeinderat/Gemeinderätin:

Gemeinderat/Gemeinderätin:

Absichtserklärung

der Stadt Graz / des Landes Steiermark / der Innofinanz (SFG) zur Umsetzungs-Unterstützung der ECO Strategie 2015 bis 2020

Die Stadt Graz ist Gesellschafter der ECO WORLD STYRIA Umwelttechnik-Cluster GmbH, welche als Public-Private-Partnership (in der Eigentümerstruktur und in der Finanzierung) Wachstumschancen im Umwelttechnik-Bereich für regionale Wertschöpfung nutzt.

Die steirischen Umwelttechnik-Unternehmen sind in den letzten Jahren mit Ø 16 %/Jahr nahezu doppelt so schnell wie die Weltmärkte gewachsen. ECO führt das Ranking der globalen Umwelttechnik-Cluster als Nr. 1 an. Die gesetzten Ziele bis 2015 liegen in bzw. über Plan.

Mit der neuen und partizipativ erarbeiteten ECO-Cluster-Strategie 2015 bis 2020 werden die aktuell ausgeprägten Marktherausforderungen bearbeitet und konkrete Chancen in spezifischen Innovationsfeldern für künftiges Wachstum am Standort bis 2020 identifiziert. Die Ziele und Aktivitäten sind gleichermaßen im öffentlichen wie privaten Interesse.

Zur Umsetzung dieser Vorhaben strebt die Stadt Graz / das Land Steiermark / die Innofinanz (SFG) die inhaltliche wie finanzielle Unterstützung dieser Projekt-Aktivitäten 2015 bis 2020 in ähnlichem Ausmaß wie bisher an, natürlich vorbehaltlich der jeweiligen rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten. Damit kann die weitere Profilbildung des Standorts samt zusätzlicher Wertschöpfung und Arbeitsplätzen erzielt werden.

Graz, am 2.7.2014

Stadt Graz /

(Gefertigt auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 12.6.2014,
GZ.: A 15/20033/2011-62, A 8 – 40946/08 – 72)

Land Steiermark /

Innofinanz (SFG)

	Signiert von	Morianz Andreas
	Zertifikat	CN=Morianz Andreas,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2014-06-04T08:00:05+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.